

Am 6.5.2003 schwamm in Ufernähe ein aufgeweichtes Brötchen, an dem oder teilweise darin insgesamt bis zu 10 Teichmolche und Bergmolche saßen. Wir konnten genau erkennen, daß die Molche Brot verzehrten. Um das Brötchen herum drängten sich etwa 100 Molche.

Dabei ist der Teichmolch nach FREYTAG (a.a.O.) ausschließlich auf Tierkost (Krebse, Schnecken, Würmer oder Insekten und deren Larven) eingestellt, schlingt aber „unabsichtlich“ schon mal ein Pflanzenblatt oder Algenfäden mit hinunter. Nach FROMMHOLD (1965) leben alle Molche von Würmern, Kleinkrebsen, Insektenlarven usw. und können gegebenenfalls längere Zeit fasten.

Vielleicht wechselten die Molche aus dem überbesetzten Gewässer wegen fehlender Tierkost auf Wurst und Brot.

Literatur

Freytag, E.G. (1995): Der Teichmolch. Magdeburg 1995.

Frommhold, E. (1965): Heimische Lurche und Kriechtiere. Wittenberg Lutherstadt.

Anschrift des Verfassers: Ralf Diesing, Hasestraße 4, 49074 Osnabrück.

Beitr.Naturk.Niedersachsens 57 (2004): 70

Trauerbachstelze (*Motacilla alba yarrellii*) und Silberreiher (*Casmerodius alba*) bei Elsfleth

Am 11.4.2002 beobachtete ich um die Mittagszeit nördlich von 26931 Elsfleth am linken Weserufer eine ♂ Trauerbachstelze. Der Vogel lief den Spülsaum in nördlicher Richtung entlang, sang vor sich hin und nahm dann und wann Nahrung auf. Das sehr dunkle Individuum entsprach dem Photo in STERRY & FLEGG (2000), andere Ausprägungen (Photos) etwa in BRAESS (1911) und KRÜGER (1995).

Vom 2.4.-3.4.2002 hielten sich 2 Silberreiher im Schlichtkleid in einem Feuchtgebiet (Käseburger Sieltief; hier auch regelmäßig Beutelmeise und Blaukehlchen) nördl. von Elsfleth auf. Holland hat nur eine sehr kleine Brutpopulation (BIJLSMA u.a. 2001). Vermutlich handelte es sich um eingeflogene Südeuropäer. Zur allgemeinen Zunahme im nordniedersächsischen Raum vgl. MEIER-PEITHMANN & PLINZ (2002) und KUNZE u.a. (2002, auch Vor- und Folgehefte).

Literatur

BIJLSMA, R. u.a. (2001): Algemene en scharse vogels van Nederland: 123 ff.-

BRAESS, M. (1911): Gebirgsstelze und Weiße Bachstelze. In: Lebensbilder aus der Tierwelt, Bd. 6, Vögel III: 17-31.

KUNZE, H. u.a. (2002): Avifaunistische Beobachtungen im Oldenburger Land 2000-2001. Jber. Orn. AG Oldenburg 17: 113 ff.

KRÜGER, T. (1995): Die Trauerbachstelze *M. a. y.* als Gastvogel im Oldenburgischen. Jber. Orn. AG Oldenburg 13: 60-65.

MEIER-PEITHMANN, W. u.a. (2002): Aus der Vogelwelt des Hannoverschen Wendlandes: 36 ff., 399 ff.

STERRY & FLEGG (2000): Naturführer kompakt. Vögel: 100.

Anschrift des Verfassers: Dipl.Biol. Thomas Carnier, Haasensstr. 2, D-26919 Brake.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [57](#)

Autor(en)/Author(s): Carnier Thomas

Artikel/Article: [Trauerbachstelze \(*Motacilla alba yarrellii*\) und Silberreiher \(<*Casmerodius alba*\) bei Elsfleth 70](#)